

Kalender-Fans machen Kinder glücklich

SPENDE 10 000 Euro der Lions-Adventsaktion für Ferienfreizeiten von „Das Boot“

VON GABY WOLF

EMDEN – Das steht schon mal fest: Die Käufer von 3500 Adventskalendern des Lions Clubs Emden werden ab den Osterferien Kinder von psychisch kranken Eltern glücklich machen. Denn der Erlös von

10 000 Euro aus der voradventlichen Benefizaktion, die traditionell wieder zum Emdener Museumstag im November gestartet war, geht in diesem Jahr an den Verein zur Förderung seelischer Gesundheit – „Das Boot“.

Den dazugehörigen Scheck übergaben Lions-Präsident Dr. Bernhard Scherger und der Vorstandsvorsitzende des Vereins der Lions-Freunde e.V., Wilfried Kracke, jetzt im Emdener Stadtgarten an die „Boots“-Vertreterinnen Marieke van Scharrel (Assistenz der Geschäftsführung) und Tanja Strippel (Teamleiterin der sozialpädagogischen Familienhilfe). Und die Familienhilfe ist es auch, die dank der kaufreudigen Emdener und weiterer



Bei der Übergabe: Dr. Bernhard Scherger (Präsident des Lions Clubs Emden), Wilfried Kracke (Vorstandsvorsitzender des Lions-Freunde e.V.) und die „Boots“-Frauen Marieke van Scharrel (Assistenz der Geschäftsführung) und Tanja Strippel (Teamleiterin der sozialpädagogischen Familienhilfe).

BILD: GABY WOLF

Lions-Kalenderfans den von ihr unterstützten Kindern nun paar ganz besondere Ferienfreizeiten anbieten kann.

„Gerade nach zwei Jahren Corona, in denen sie wenig rausgekommen sind und es wenig Angebote zum Ausgleich gab, ist der Bedarf noch größer geworden, mal etwas Schönes zu erleben“, sagte Strippel. Mit der Spende könnten zum Beispiel nun kleine

Feste, Spielangebote und Ausflüge für Kinder auf die Beine gestellt, deren Eltern sich so etwas nicht leisten können oder denen es schwerfällt, eigene Freizeitaktivitäten zu organisieren. Gleichzeitig sollen die Ferienfreizeiten die Beziehung zwischen den Kindern und den Familienhelfern stärken. Diese seien zwar ambulant weiter in die Familien gegangen (je nach Pandemie-

Lage mit Draußen-Treffen oder per Videokonferenz), aber die Kinder sollten die Helfer auch mal losgelöst von den Problemen ihres Alltags kennenlernen.

Zwei Projektwochen in den Osterferien zum Thema Umwelt mit Besuch des Ökowerks sind schon festgezurr. „Und für die übrigen Ferienzeiten fällt uns auch noch was ein“, sagte van Scharrel.